

## **1. Mai 2020**

Liebe Freundinnen und Freunde!  
Werte Genossinnen und Genossen!

2020 ist ein ungewöhnlicher 1. Mai, da wir uns heuer nicht versammeln dürfen. Nichtsdestotrotz werden wir den 1. Mai von zu Hause aus feiern und gedenken. Gerade heuer in Zeiten einer weltweiten Wirtschaftskrise brauchen wir nämlich den 1. Mai mehr denn je.

Durch die Corona-Krise mussten weltweit Millionen von Menschen in die Arbeitslosigkeit oder in die Kurzarbeit gehen. Millionen von Menschen bangen um ihre wirtschaftliche Existenz. Millionen von Menschen haben Angst vor einem Kollaps des Gesundheitssystems.

Wir dürfen aber nicht vergessen, dass schon vor der Corona-Krise das aktuelle Wirtschafts- und Gesellschaftssystem nicht funktionierte. Schon vor der Corona-Krise waren mehrere Millionen Menschen arbeitslos. Schon vor der Corona-Krise waren mehrere Millionen Menschen prekär beschäftigt und mussten sich Sorgen um ihre Existenz machen. Schon vor der Corona-Krise mussten mehrere Millionen Menschen lange auf ihre Operation oder auf notwendige gesundheitliche Behandlungen warten und schon vor der Corona-Krise waren viele Krankenhäuser überfüllt. Die Corona-Krise hat die Probleme des aktuellen Wirtschafts- und Gesellschaftssystems nicht verursacht, sondern lediglich verstärkt.

Schmeißen wir das aktuelle Wirtschafts- und Gesellschaftssystem auf den Misthaufen der Geschichte und entwickeln wir gemeinsam ein neues Wirtschafts- und Gesellschaftssystem, das allen Menschen auf der Welt Arbeit, Wohlstand, soziale Sicherheit und ein umfassendes und fortschrittliches Gesundheitssystem garantiert. Dies ist das Gebot der Stunde und dies ist die Chance in der Krise, die wir nutzen sollten.

Freund\*Innenschaft und Glück auf!  
Hoch der 1. Mai!

*Mag. Markus Gartner*